

Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Fachbereich Informatik
Seminar/Institut: Arbeitsbereich Spachtechnologie (LT)

Ab dem 1.10.2018 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für zunächst 3 Jahre. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

Aufgabengebiet:

Der Arbeitsbereich "Sprachtechnologie" deckt die Bereiche Computerlinguistik und Natural Language Processing in seiner gesamten Breite in Forschung und Lehre ab. Fokus der Arbeitsgruppe sind unüberwachte skalierende Methoden zur semantischen Modellierung für Anwendungen wie lexikalische Semantik, Sentimentanalyse und Argument Mining, ferner Nutzeradaptivität und das Erstellen von nutzbaren Forschungsprototypen im Bereich Dokumentanalyse und -visualisierung. Weitere Forschungsthemen sind die Verarbeitung gesprochener Sprache, graphenbasierte und vektorbasierte Methoden, die Verarbeitung von Web-Scale-Korpora und moderne maschinelle Lernverfahren.

Das Aufgabengebiet umfasst weitgehend selbständige Lehr- und Forschungstätigkeiten im Kontext des Arbeitsbereiches. Der Umfang der Lehrtätigkeit ist 4 SWS, zu erbringen sowohl in Grundlagenveranstaltungen als auch in der Spezialisierung; dies beinhaltet auch die Ko-Betreuung von Abschlussarbeiten. Eine eigenständige Forschungsagenda im Bereich

* Hamburgisches Hochschulgesetz

Sprachtechnologie ist erwünscht; die Fähigkeit zur Implementierung von Methoden und prototypischen Anwendungen und die Mitarbeit beim Einwerben und Durchführen von Drittmittelprojekten wird vorausgesetzt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

Wir erwarten einen Track Record in einschlägigen Publikationsorganen des Faches wie z.B. Computational Linguistics Journal, Journal of Natural Engineering, Konferenzen der ACL-Reihe und COLING zu Kernthemen im Bereich Sprachtechnologie und Computerlinguistik. Die Sprache der Arbeitsgruppe ist Englisch; Deutschkenntnisse sind erwünscht.

Die Stelle ist im Rahmen des Faches Sprachtechnologie themenoffen und soll erfolgreichen Bewerberinnen oder Bewerbern eine akademische Weiterqualifizierung ermöglichen.

Wir bitten Sie, zusätzlich zu den üblichen Unterlagen ein kurzes Research Statement (ca. 2 Seiten) zu verfassen, in dem Sie Ihre bisher wichtigsten Ergebnisse referenzieren und Ihre Forschungsabsichten für die nächsten 3 Jahre darlegen.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Chris Biemann oder schauen Sie im Internet unter <http://lt.informatik.uni-hamburg.de/> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 24.6. 2018 elektronisch in einem einzigen PDF-Dokument an: biemann@informatik.uni-hamburg.de.